



Die Nacht im Lichte der Poesie

*Nachtgedichte von der Klassik bis zur Moderne
Zu Flötenmusik*

*Rezitation: Ulrike Wälde
Flöte: Berthild auf dem Kampe*

J. Haydn (1732-1809) Serenade C-Dur, Andante cantabile

J. von Eichendorff aus: Aus dem Leben eines Taugenichts

F. Hölderlin, Abendphantasie

J. Massenet (1788-1863) Meditation aus „Thais“, Andante religioso

F. Hölderlin aus: Brot und Wein

R. Wagner (1813-1883) Abendstern aus „Tannhäuser“, Andante

A.de Saint-Exupéry aus: Der kleine Prinz VI und XVI

Chr. Morgenstern, Der Abend

C.Domeniconi 1989/93 aus: Hommage à Saint Exupéry

“Der Laternenanzünder“

J.W. von Goethe aus: Faust I „Wenn sich lau die Lüfte ...

„Nacht ist schon hereingesunken...“

H. Hesse, Landstreicherherberge

C. Domeniconi „Der Brunnen singt“

J. von Eichendorff, Sehnsucht

A. Gilm, „Aus dem Walde tritt die Nacht...“

N. Lenau, „Weil auf mir Du dunkles Auge...“

C. Debussy aus Bilitis II „Pour un tombeau sans nom“, triste et lent

Ch. Baudelaire, Die Eulen

Ch. Baudelaire, Traurige Luna

G. Fauré (1854-1924) Berceuse op.16, Allegro moderato

Th. Storm, Die Nachtigall

J. von Eichendorff, Mondnacht

G. Fauré, Berceuse op.16, ab Takt 89

A. de Saint-Exupéry, Nachtflug 1-3

C. Debussy, Bilitis III „Pour ce la nuit soit propice“, Lent et expressif

F. Hebbel, Nachtlied

F. Hebbel, Weihe der Nacht

W.A. Mozart (1756-1791) Andante h-moll/ Quartett

A. von Chamisso, Die Erscheinung

J. W. von Goethe, Der Erlkönig

F. Schubert (1797-1828) Introduction, e-moll, op.160 Andante

Novalis, Hymne an die Nacht

Chr. Morgenstern, Es ist Nacht und mein Herz kommt zu dir

P. Celan, „Nachts, wenn das Pendel der Liebe schwingt...“

J.L. Toulou (1786-1865) Thème varié in G-Dur

E. Mörike, Gesang zu Zweien in der Nacht

Berthild auf dem Kampe

ist geboren und aufgewachsen in Münster.

Mehrere Preise bei verschiedenen Wettbewerben, u.a. "Jugend musiziert".
Nach dem Abitur Studien an verschiedenen Musikhochschulen (Münster, Karlsruhe, Trossingen, Mannheim) mit mehreren Diplom- Abschlüssen und künstlerischen Aufbaustudien.

Zahlreiche Meisterkurse, z.B. bei Peter Lukas Graf, Paul Meisen, Barthold Kuijken und Kammermusik in Italien, Frankreich, der Schweiz, Schweden und Spanien.

Pädagogische Arbeit an verschiedenen Musikschulen.

Seit 1997 Flötistin in verschiedenen Orchestern, aktuell in der Ökumenischen Philharmonie. Regelmäßige Konzerttätigkeit in Ensembles und als Solistin auch im europäischen Ausland.

Ulrike Wälde

ist geboren und aufgewachsen in der Süd-pfalz, ausgebildet an der Alanus-Kunsthochschule in Alfter bei Bonn mit Diplom-Abschluss in den Fächern Sprachgestaltung und Schauspiel. Sie ist als Sprecherin freiberuflich tätig sowie als Dozentin in der Erwachsenenbildung und in der Sprachförderung von Kindern.

Sprach- und Dichtkunst sind Ihr ein Anliegen. Sie ist hervorgetreten durch verschiedenartige Rezitationsprogramme zu den Jahreszeiten, zu Dichtern wie Goethe, Schiller, Novalis, Mörike, Kästner, Else Lasker-Schüler und Friedrich Hölderlin.

Kontakt: ulrike.waelde@gmx.de
adkampe@web.de